

# Österreichische Gesellschaft für Astronomie und Astrophysik

## Jahresbericht 2007

p.A. Institut für Astronomie der Universität Wien  
Doz.Dr. Thomas Lebzelter (Schriftführer)  
Türkenschanzstraße 17, A-1180 Wien, Österreich  
Tel. +43 (1) 4277-51854, Fax: +43 (1) 4277-9518  
E-Mail: [lebzelter@astro.univie.ac.at](mailto:lebzelter@astro.univie.ac.at)  
www: <http://www.oegaa.at>

Die ÖGA<sup>2</sup> ist eine Vereinigung wichtiger österreichischer astronomischer Institutionen und Einzelpersonen, die sich die Förderung und Verbreitung der Astronomie und Astrophysik in Forschung, Lehre und Öffentlichkeit zum Ziel gesetzt haben.

### **Vorstand, Organisatorisches**

*Präsidentin:* Univ.Prof. Dr. Sabine Schindler, Innsbruck

*Vizepräsidenten:* O.Univ.Prof.Dr. Michel Breger, Wien, Ao.Univ.Prof.Dr. Arnold Hanslmeier, Graz, Ao.Univ.Prof.Dr. Franz Kerschbaum, Wien, Gabriele Gegenbauer, St. Pölten

*Schriftführer:* Doz.Dr. Thomas Lebzelter, Wien, Ao.Univ.Prof.Dr. Ernst Dorfi, Wien

*Kassier:* Ao.Univ.Prof.Dr. Werner W. Zeilinger, Dr. Astrid Veronig, Graz

Die Mitgliederzahl stieg 2007 leicht auf 167 ordentliche Mitglieder (24 juristische Pers.).

Eine sehr gute Abdeckung der österreichischen astronomischen Institutionen aus Forschung und Volksbildung und anderer wichtiger Akteure ist gegeben. Fördernde Mitglieder bzw. Sponsoren waren 2007: Austrian Aerospace GmbH, Wien, Astro Experts Handels GmbH, Wien, Astrostudio/Hr. Rhemann, Wien, Ing. Helga Scherer, Wien, sowie astronomy-travel.

### **Arbeitsgruppen** ([www.oegaa.at/arbeitsgruppen.htm](http://www.oegaa.at/arbeitsgruppen.htm))

*Europäische Südsternwarte ESO* (Hensler, Hron, Maitzen, Zeilinger (alle Wien), Kimeswenger, Hartl, Schindler (alle Innsbruck), Veronig, Hanslmeier (beide Graz), Engl (RICAM)):

Im Frühjahr fanden zur Konkretisierung der In-kind-Beiträge Treffen mit Vertretern anderer Disziplinen und Firmen (Mathematik, Informatik, Photonik etc.) in Linz und Garching statt, die In-kind-Verhandlungen konnten im Juli (nach Treffen der Teams im Mai und Juli) sehr erfolgreich abgeschlossen werden. Im Juli teilte Wissenschaftsminister Dr. Hahn der österreichischen Astronomie und ESO allerdings völlig überraschend mit, dass unter den gegebenen finanziellen Bedingungen ein Beitritt nicht möglich sei. Im November erfolgte schließlich ein Treffen zwischen dem Minister und dem ESO-Generaldirektor Prof. de Zeeuw zur Erörterung der Möglichkeiten einer (finanziellen) Einigung. Ob diese erzielt werden kann, ist noch nicht bekannt. Im Umfeld der Verhandlungen gab es intensive Kontakte mit Vertretern von Parteien, Forschungs- und Wissenschaftsrat, FWF, Rektoren und anderen ESO-Mitgliedsstaaten. Die österreichischen AstrophysikInnen sind noch zuversichtlich, dass eine Einigung zum Beitritt erfolgen kann.

*Öffentlichkeit und Dokumentation* (J. Hron, T. Posch, Wien, G. Gegenbauer, Michelbach): Der Astronomietag konnte wieder erfolgreich durchgeführt werden. 31 Organisationen verteilt über alle neun Bundesländer nahmen teil, der Besuch war deutlich besser als im Vorjahr. Weitere Informationen unter [www.astronomietag.at](http://www.astronomietag.at). Die Vorarbeiten für das Jahr der Astronomie wurden intensiviert. In Sachen ESO wurden Kontakte zu den Medien gehalten.

*Nachwuchsförderung* (Dr. Ernst Paunzen, Wien / Mag. Bernhard Wagner, Wolfsberg): Der Schwerpunkt der Nachwuchsförderung im Bereich der Universitäten lag an der internen Umstrukturierung und Neuausrichtung des Diplomarbeitspreises. Vorrangiges Ziel muss das Motto "Qualität statt Quantität" sein, d.h. der Preis soll ein bedeutendes *nationales Gewicht* bekommen. Der Preis selbst soll sowohl wissenschaftlich, als auch "kommerziell" bedeutend aufgewertet werden. Hierzu wurden Werbemittel (Infofolder und Poster) entwickelt. Damit sollen neue Sponsoren gewonnen und potentielle Antragsteller angesprochen werden. Für den DA Preis 2007 wurden insgesamt 7 Diplomarbeiten eingereicht. Wie in den Vorjahren wurde auch ein Wettbewerb für die beste Fachbereichsarbeit zu einem astronomischen Thema ausgeschrieben. Es wurden Vorarbeiten für eine intensivere Bewerbung des Preises und für astronomische FBAs im Allgemeinen durchgeführt.

*Lichtverschmutzung* (Dr. Günther Wuchterl, Tautenburg): Die Arbeitsgruppe unterstützte das 7. Europäische Symposium zum Schutz des Nachthimmels, welches in Bled (Slowenien) stattfand. Mehrere Rundfunk-Beiträge waren diesem Symposium und dem neuen Gesetz zur Vermeidung von Lichtimmissionen gewidmet. Mit den Vorbereitungen auf das Nachfolgesymposium, das im August 2008 in Wien – organisiert vom Verein Kuffner-Sternwarte – stattfinden wird, wurde begonnen. Weiters nahmen Mitglieder der Arbeitsgruppe an Sitzungen der ON-AG 047.03 "Licht im Außenbereich" im Österreichischen Normungsinstitut teil, mit dem Ziel, Richtlinien für ökologisch verträgliche Außenbeleuchtung zu erarbeiten. Als Informationsportale zum Thema Lichtverschmutzung wurden <http://sternhell.at/index.php> und <http://www.hellenot.com/> ausgebaut.

*Pseudowissenschaften* (Dr. Günther Wuchterl und Klaudia Einhorn, Tautenburg): Die kritischen Webseiten <http://DerMond.at> und <http://DieSterne.at> wurden bereitgestellt und gewartet. Anlässlich der Einführung einer Ausbildung zur/zum diplomierten Astrologin/en an den WIFIs in Wien und Niederösterreich wurde eine kritischen Vortragsreihe zur Astrologie organisiert und durchgeführt (Verein Kuffner Sternwarte gem. mit STV Astronomie Wien).

*Internationales Astronomiejahr 2009* (T. Posch, Wien): Durch Beschluß der IAU, der UNESCO und später (Dezember 2007) der UNO wurde das Jahr 2009 zum Internationalen Astronomiejahr erklärt. Anlaß dafür ist das 400 Jubiläum der revolutionären Veränderungen, welche die Astronomie 1609 durch Galilei und Kepler erlebte. Die ÖGA<sup>2</sup> gründete bei ihrer Mitgliederversammlung im April 2007 eine Arbeitsgruppe, die sich zum Ziel setzt, die österreichischen Aktivitäten im Rahmen dieses internationalen Jubiläumsjahrs zu koordinieren. Als Themenschwerpunkte für öffentlichkeitswirksame Präsentationen wurden bislang unter anderem ausgewählt: "Sternstunden der Astronomie", "Wieviele Sterne sehen wir noch?", "Astronomie und Naturerleben" sowie "Astronomie, Astrophysik und unser Weltbild".

### **Veranstaltungen**

Die *Wissenschaftliche Jahrestagung* der ÖGA<sup>2</sup> fand vom 12. bis 14.4. 2007 in Wien mit 85 Teilnehmern aus Österreich und dem benachbarten Ausland statt. Darüber hinaus war die ÖGA<sup>2</sup> Mitveranstalter des internationalen 'CP-AP Workshops', 10.-14.9.2007 in Wien.

S. Schindler, T. Lebzelter